

Publications

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **NIKE-Bulletin**

Band (Jahr): **36 (2021)**

Heft 3

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Monographien

Gion A. Caminada
Unterwegs zum Bauen
 Ein Gespräch über Architektur mit Florian Aicher

Basel, Birkhäuser, 2018. 160 Seiten mit Abbildungen in Schwarz-Weiss. CHF 42.–. ISBN 978-3-0356-1540-1

Gion Caminada ist weit über die Grenzen der Schweiz hinaus bekannt: als Architekt, der sein Schaffen aus dem Kontext entwickelt und diesem neue Impulse gibt – in der preisgekrönten Erneuerung seiner Heimatgemeinde Vrin, durch die Renaissance des Dorfes Valendas mit Gasthof und Gemeindsaal, mit den Bauten um das Kloster Disentis, die zu dessen Erneuerung beitrugen, oder durch vieles mehr.



Seine Erfahrung gibt er als Professor für Architektur und Entwurf an der ETH weiter. Die Biennale Venedig 2018 präsentiert seinen Beitrag zur Architektur. In diesem illustrierten Interview erzählt er von seinem Weg zum Bauen, von alten Dörfern, vom Zusammenspiel mit engagierten Bürgern, und von den Ideen, die ihn in seinem Leben antreiben.

Andreas Beyer (Hrsg.)
Die Präsenz der Antike in der Architektur
 Colloquia Raurica Band 12

Berlin, De Gruyter, 2018. 204 Seiten mit Abbildungen in Schwarz-Weiss. CHF 155.–. ISBN 978-3-11-037125-3

Die Präsenz der klassischen Antike – als Norm oder Form, als Denkfigur oder Theoriegebäude – gehört zu den grossen Konstanten der abendländischen Architektur. Doch waren die Vorstellungen, die man mit antiker Architektur verband, im Verlauf der Geschichte erheblichen Wandlungen ausgesetzt.

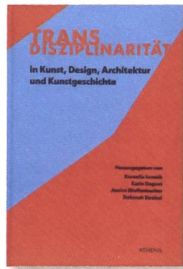


Der Band fragt sowohl nach Verläufen theoretischer oder praktischer Antikeneigung zu verschiedenen Zeiten als auch danach, welche Bedeutungen, Funktionen und Färbungen der Begriff «Antike» als Instanz architektonischen Denkens gewann. Im Epochenvergleich treten die Spannung zwischen Antikenbild und zeitgenössischer architektonischer Kultur deutlich zutage, und zwar in doppelter Hinsicht: Kenntnis und Wertung der Antike wirken auf Entwurf und Theoriebildung ein, das jeweilige Antikenbild verändert sich aber auch unter der Einwirkung jeweils aktueller Vorgaben.

Kornelia Imesch, Karin Daguet, Jessica Dieffenbacher, Deborah Strebel (Hrsg.)
Transdisziplinarität in Kunst, Design, Architektur und Kunstgeschichte

Oberhausen, Athena Verlag, 2018. 324 Seiten mit Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 54.–. ISBN 978-3-89896-671-9

Das mehrsprachige Buch gibt Einblick in aktuelle Tätigkeitsfelder, die im Austausch mit der internationalen Forschungsgemeinschaft an schweizerischen Universitäten, Fachhochschulen, Museen und in der Denkmalpflege bearbeitet werden bzw. wurden. Die Auswahl der Beiträge ist durch das Anliegen motiviert, aufzuzeigen, welche Forschungsbereiche und -fragen im ersten Viertel des 21. Jahrhunderts im methodisch stark aufgefächerten Fachdiskurs aufgegriffen werden.



Weiter soll nachgezeichnet werden, auf welche Weise Forschung und Praxis zusammenwirken und wie sich der theoretische, methodische und thematische Fokus bei Fragestellungen oder Herangehensweisen präsentiert oder verändert hat, so z. B. im Kunst- und Architekturdiskurs, im Ausstellungs- und Museumsbereich oder in der Denkmalpflege bzw. der Restaurierung.

Ursina Jecklin-Tischhauser
Tomils, Sogn Murezi
 Ein kirchliches Zentrum im frühmittelalterlichen Graubünden. Vier Bände mit Schuber

Chur, Somedia Buchverlag, 2020. 758 Seiten mit Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 68.–. ISBN 978-3-907095-14-0

Von 1994 bis 2011 haben im bündnerischen Tomils archäologische Ausgrabungsarbeiten die bisher unbekannte Kirchenanlage von Sogn Murezi zutage gefördert. Als deren Begründer ist die Familie der Zacconen identifiziert, die vom 6. Jh. bis ins 8. Jh. die höchsten Ämter in Churrätien innehatte.

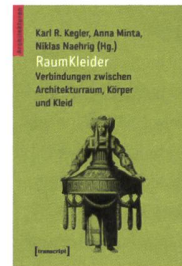


Zum Gebäudeinventar zählt eine Kirche mit Wohn- und Wirtschaftsbauten, die mehrfach umgebaut wurden. Der hervorragende Erhaltungszustand der Räume und deren Einrichtung ist für die Schweiz von höchstem Seltenheitswert. Die bauarchäologischen Befunde setzen sich bis ins 15. Jh. fort. Zu der erst im 16. Jh. aufgegebenen Friedhofskirche sind über 400 Gräber dokumentiert. Im Buch werden die architekturgeschichtlichen, bautechnischen, funktionalen und liturgischen Aspekte mit reicher Bebilderung vorgestellt und erläutert.

Karl R. Kegler, Anna Minta, Niklas Naehrig (Hrsg.)
RaumKleider
 Verbindungen zwischen Architekturraum, Körper und Kleid

Bielefeld, transcript, 2018. 320 Seiten mit Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 48.–. ISBN 978-3-8376-3625-3

Kleider sind Lebensentwürfe, ebenso wie Bauten und Architekturen. Reform, Modernität, Sachlichkeit und Regionalität veranschaulichen sich in Kleidung wie in architektonischen Formen.



Architekten und Designer des 20. Jahrhunderts haben nicht allein über die Zusammenhänge von Architektur und Bekleidung geschrieben, sondern auch eigene Kleiderentwürfe angefertigt. Die Beiträge, in deren Zentrum neben Architektur und Mode auch Interieur und Film stehen, gehen den Wechselbeziehungen zwischen Architektorentwürfen und korrespondierenden Menschenbildern nach.

Sarah Klein (Hrsg.), François Rappo, Roland Früh
Hermann Eidenbenz' Grafikuterricht
 Dokumente 1926–1955

Zürich, Triest Verlag, 2018. 168 Seiten mit Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 29.–. ISBN 978-3-03863-035-7

Die Reihe «Visuelle Archive» ist das Ergebnis von Forschungsprojekten, die von der ECAL/Ecole cantonale d'art de Lausanne initiiert und durchgeführt wurden. Sie nimmt unerforschte Hinterlassenschaften von Designerinnen, Autoren und Marken in Augenschein. Dokumente und visuelles Material aus Archiven werden von kritischen Essays begleitet und kontextualisiert.

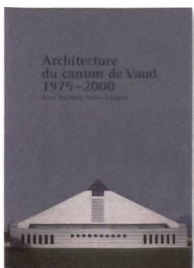


Hermann Eidenbenz war einer der ersten, der sich in der Schweiz als «Grafiker» bezeichnete. Von den 1910er- bis in die 1950er-Jahre war er erst als Schüler, später als Lehrer mit der Grafikausbildung an den Gewerbeschulen in Zürich, Magdeburg, Basel und Braunschweig vertraut.

Bruno Marchand, Pauline Schroeter
Architecture du canton de Vaud 1975–2000

Lausanne, EPFL Press, 2021. 464 pages, illustrations en couleur et noir-et-blanc. CHF 68.–. ISBN 978-2-88915-397-8

À travers la présentation commentée et illustrée d'un corpus d'environ 350 réalisations, cet ouvrage vise à mettre en relief l'architecture du canton de Vaud des années 1975 à 2000, contenant de multiples références «incontournables», ainsi que des œuvres architecturales, des ensembles bâtis et des aménagements d'espaces publics significatifs d'une production locale de qualité. En parallèle, il cherche à sensibiliser le grand public et les différents milieux professionnels à la valeur d'un patrimoine encore trop souvent méconnu et qui, jusqu'à aujourd'hui, n'a jamais fait l'objet d'une publication synthétique.



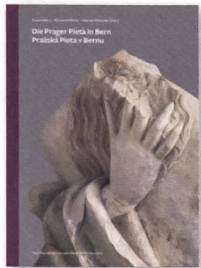
Cet ouvrage se structure en quatre chapitres: Bâti, agrandir se concentre sur les nouvelles constructions; Restaurer, sauvegarder concerne les interventions sur le bâti déjà existant; Aménager touche à l'avènement des espaces publics et du paysage; Planifier rend compte du développement de trois sites institutionnels: l'EPFL à Ecublens, l'UNIL à Dorigny et le CHUV au Bugnon.

Susan Marti, Richard Nemec, Marius Winzeler (Hrsg.)

Die Prager Pietà in Bern
 Handelsgut – Götzenbild – Museumsexponat

Bern, Bernisches Historisches Museum, 2018. 250 Seiten mit Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 48.–. ISBN 978-3-9524783-2-5

Die vorliegende Publikation geht auf eine Tagung zurück, die vom 23. bis zum 24. November 2017 am Institut für Kunstgeschichte der Universität Bern und am Bernischen Historischen Museum stattfand.



Vesperbilder aus Prager Kalkstein, die «Schönen Pietàs», waren um 1400 ein Exportschlag. Sie waren verbreitet von Rumänien bis Spanien und auch in Bern. Welche Netzwerke haben diese Exporte ermöglicht? Wer hat ein Exemplar nach Bern gebracht? Und wo wurde die Skulptur aufgestellt und verehrt? Im Januar 1528 hielten sie reformiert gesinnte Berner für ein Götzenbild und warfen die Figur als Bauschutt in die Verfüllung der Münsterplattform. Heute sind diese Vesperbilder oft Kernstücke von Museumssammlungen. Wie werden sie ausgestellt? Wie vermittelt man die wechselvolle Geschichte solcher einst verehrter, dann entsorgter und nun als Kunstwerke geschätzter Objekte?

Heiri Scherer (Hrsg.)

Masken
 Formensammlung / Werkstatt und Atelier / Tragen und verbrennen

Zürich, NZZ Libro, 2019. 360 Seiten mit Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 65.–. ISBN 978-3-03810-375-2

Die Innerschweizer Fasnacht bedeutet buntes Fasnachts-Treiben und ausdrucksstarke Masken. Verena Steiger ist bekannt für ihre Masken, sowohl für die Sammlung, die mehr als 360 Formen umfasst, als auch für die Maskenherstellung. Die reich bebilderte Trilogie dokumentiert sowohl die Negativ- als auch die Positivformen aus Steigers Sammlung, deren Stücke zum Teil aus der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts stammen.



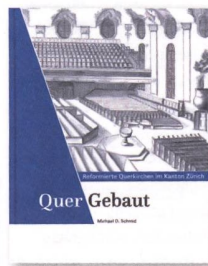
Im zweiten Teil der Publikation steht die Herstellung der Masken im Zentrum: Wie arbeitet Verena Steiger und woher bezieht sie die benötigten seltenen Materialien? Der dritte Teil widmet sich der Verwendung und dem Tragen der Masken. Unterschiedliche Innerschweizer Bräuche wie Umzüge, Narrentänze und das Verbrennen der Masken werden in Bild und Text vorgestellt. 3 Bände im Schuber.

Michael D. Schmid
QuerGebaut

Reformierte Querkirchen im Kanton Zürich

Wädenswil, Stutz Medien, 2018. 272 Seiten mit Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 25.–. ISBN 978-3-85928-200-1

Vor 500 Jahren setzten Querdenker die Reformation in Gang – ein Vorgang, der bis heute von weitreichender Bedeutung ist. Auch auf den Gebieten der Kunst und des Kirchenbaus wurde nach neuen Lösungen gesucht, die den veränderten theologischen und liturgischen Ansprüchen entsprechen sollten.



Eine der interessantesten protestantischen Raumlösungen ist die Querkirche – ein quergestellter Raum, der die Sicht- und Hörsdistanz zur Kanzel verringert. Verhältnismässig spät wurde 1764–1767 in Wädenswil die erste Querkirche auf dem Gebiet des Kantons Zürich errichtet. Sie fand aber, wie dieses Buch zeigt, über 20 Nachfolgebauten.

Christian Schwick, Jochen Jaeger, Anna Hersperger, Gierina Cathomas, Rudolf Muggli

Zersiedelung messen und begrenzen

Massnahmen und Zielvorgaben für die Schweiz, ihre Kantone und Gemeinden

Bern, Haupt, 2018. 238 Seiten mit Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 36.–. ISBN 978-3-258-08086-4

Wie hat sich die Zersiedelung in der Schweiz in jüngster Zeit entwickelt? Wie können Ziel-, Grenz- und Richtwerte bestimmt werden? Welche raumplanerischen Massnahmen haben in Gemeinden und Städten dazu geführt, dass sich die Zersiedelungswerte positiv entwickelten? Wie können Raumplanungsgesetze und Richtplanung die Gemeinden, Kantone und den Bund bei der Erreichung von Ziel-, Grenz- und Richtwerten unterstützen? Diese und



weitere Fragen beantwortet das vorliegende Buch. Die Berechnung der neuesten Entwicklung der Zersiedelung zeigt räumliche Disparitäten auf. Basierend darauf macht das Buch Vorschläge zu Ziel- und Grenzwerten und stellt dar, wie diese Vorschläge in der raumplanerischen Gesetzgebung umgesetzt werden könnten.

Roger Fayet und Regula Krähenbühl (Hrsg.)
Authentizität und Material

Konstellationen in der Kunst seit 1900

Zürich, Schweizerisches Institut für Kunstwissenschaft, Scheidegger & Spiess, 2018. 240 Seiten mit Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 49.–. ISBN 978-3-85881-611-5

Die Kunst des 20. und 21. Jahrhunderts wirft die Frage auf, ob die Vorstellung von Authentizität noch zeitgemäss ist. Der Begriff bezieht sich nicht nur auf das Werk selbst, sondern auch auf die Künstler und auf die Rezeption in Kunstwissenschaft und Medien, auf dem Markt oder im Museum. Was als authentisch gelten darf, wird immer wieder neu verhandelt.



Eng mit dem Problem der Authentizität verknüpft sind Fragen nach der Materialität von Artefakten. Die Erweiterung des Werkbegriffs im 20. Jahrhundert und der fortschreitende Medienwandel legen die Hinterfragung von Begriffen wie Original, Eigenhändigkeit, Reproduktion, Fälschung, Wahrheit, Ursprünglichkeit und Legitimation nahe. Insbesondere auch computer- und internetbasierte Kunst sowie die Konservierung ephemerer Materialien verleihen der Authentizitätsproblematik grosse Aktualität.

Periodica

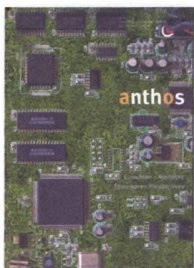
AKMB-News

Informationen zu Kunst, Museum und Bibliothek. Hrsg. von der Arbeitsgemeinschaft der Kunst- und Museumsbibliotheken (AKMB). Jahrgang 27 (2021), Heft 1/2. erasmus@erasmusbooks.nl



anthos

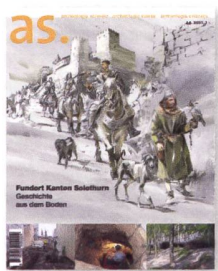
Zeitschrift für Landschaftsarchitektur. Hrsg. vom Bund Schweizer Landschaftsarchitekten und Landschaftsarchitektinnen (BSLA). 1/20. bsla@bsla.ch, www.bsla.ch ISBN 3-905656-72-5 ISSN 0003-5424



Aus dem Inhalt: Einsichten – Ausblicke / Eclairages – Perspectives: 1962 bis 2020 anthos: Eine Erfolgsgeschichte erfährt ihr Ende; Am Scheideweg; Lernende Planung – am Beispiel der Zentrale Pratteln; Der Garten als Instrument zur Gestaltung der Stadt von morgen; Die Pflege der Gartendenkmale; Einsichten: Schweizer Landschaftsarchitektur aus der Distanz betrachtet; Baukultur – Landschaftskultur – Gesprächskultur.

as.

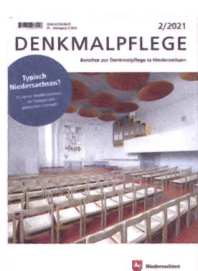
archäologie schweiz, archéologie suisse, archeologia svizzera. 44.2021.2. info@archaeologie-schweiz.ch, www.archaeologie-schweiz.ch ISSN 0255-9005



Aus dem Inhalt: Fundort Kanton Solothurn: Geschichte aus dem Boden; «Wenig Speck und viele Schwarzen, viel Haag und wenig Garten»; Erste Menschen in Kanton Solothurn. Ständig unterwegs – die letzten Eiszeitjäger; Die letzten Wildbeuter; Burgäschi – Leben am See. Ein jungsteinzeitliches Silexbergwerk bei Olten. Das «Oltenere Landneolithikum»; Die Bronzezeit im Kanton Solothurn; Auf den Spuren der Kelten; Solothurn und Olten – zwei römische Kleinstädte an der Aare. Leben in der römischen Villa; Elitesoldaten im Jura und befestigte Städte an der Aare; Das Frühmittelalter – zwischen Antike und Mittelalter; Die Frohburg – ein mittelalterlicher Adelssitz im Jura. Altreu – ein mittelalterliches Städtchen an der Aare; Solothurn – Leben und Arbeiten in der spätmittelalterlichen und frühneuzeitlichen Stadt; Neuzzeitliche Glashütten im Jura.

Berichte zur Denkmalpflege in Niedersachsen

Veröffentlichung des Niedersächsischen Landesamtes für Denkmalpflege. 2/2021, 41. Jahrgang, Juni 2021. info@niemeyer-buch.de, www.niemeyer-buch.de ISSN 0720-9835



Aus dem Inhalt: Typisch Niedersachsen? 75 Jahre Niedersachsen ... im Spiegel der gebauten Umwelt: 75 Jahre Niedersachsen – Perspektiven der Denkmalpflege; Bauen für ein neues Bundesland – Staatliche und öffentliche Bauaufgaben als Zeugnisse der Geschichte Niedersachsens im 20. Jahrhundert; Kirchenbau der Nachkriegsjahrzehnte in Niedersachsen; Bauen für Niedersachsens Bildungsexpansion – Schulen des Architekturbüros Pysall, Jensen, Stahrenberg & Partner; Die «Braunschweiger Schule»; Industriebau nach 1945 in Niedersachsen; Bauernhöfe – gefährdet, verloren, gerettet – Beispiele aus dem Artland; Die Herrnhuter Brüdergemeinde in Neugnadenfeld.

COLLAGE

Zeitschrift für Raumentwicklung, hrsg. vom Fachverband der Schweizer Raumplanerinnen und Raumplaner (FSU). 3/21–5/19. info@f-s-u.ch



Aus dem Inhalt: The Industrious City – Urbane Industrie im Digitalen Zeitalter; Le Zone di attività del Canton Ticino – Cifre e tendenze; Localisation des activités génératrices de nuisances à Genève – La stratégie de la FTI; Argor-Heraeus SA – Il dialogo a favore di relazioni di buon vicinato; Schwindendes Flächenpotenzial aus Industriebrachen? – Eine Bestandsaufnahme mit regionalem Fokus; Le renouvellement urbain de Crissier – L'industrie a-t-elle encore sa place auch cœur de l'agglomération?; Comment anticiper les besoins des activités économiques de demain? – Le cas d'Aigle du Chablais; La gestione delle zone edificabili per il lavoro – Strategia dello sviluppo delle zone per il lavoro.

Conservation Perspectives

The Getty Conservation Institute Newsletter. Vol. 36, Number 1, Spring 2021. www.getty.edu



Aus dem Inhalt: The Industrious City – Urbane Industrie im Digitalen Zeitalter; Le Zone di attività del Canton Ticino – Cifre e tendenze; Localisation des activités génératrices de nuisances à Genève – La stratégie de la FTI; Argor-Heraeus SA – Il dialogo a favore di relazioni di buon vicinato; Schwindendes Flächenpotenzial aus Industriebrachen? – Eine Bestandsaufnahme mit regionalem Fokus; Le renouvellement urbain de Crissier – L'industrie a-t-elle encore sa place auch cœur de l'agglomération?; Comment anticiper les besoins des activités économiques de demain? – Le cas d'Aigle du Chablais; La gestione delle zone edificabili per il lavoro – Strategia dello sviluppo delle zone per il lavoro.

Content: Conservation Training during Covid-19 – A Shared International Experience; Reflections of Private Practitioners; Reflections on the International Institute for Conservation and the Covid-19 Pandemic; The Pandemic in the Not-For-Profit Sphere; Navigating Safety and Access; Historic Places, Sacred Spaces.

Denkmalpflege in Baden-Württemberg

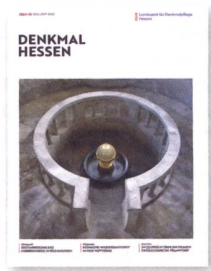
Nachrichtenblatt der Landesdenkmalpflege. 2/2021, 50. Jahrgang. www.denkmalpflege-bw.de ISSN 0342-0027



Aus dem Inhalt: Weder «süss» noch ein «Löchle»; «Im Spannungsfeld zwischen Denkmalschutz und Stadtentwicklung?»; Nach drohendem Abriss wieder belebt; Unterstützung für die Sorgenkinder; Spuren in Wald und Feld; Dendrochronologie und Archivrecherchen im Gleichklang; Zwischen Bewahren und Nutzen; Archäologie rund um den Wunnenstein bei Grossbottwar.

Denkmal Hessen

Herausgegeben vom Landesamt für Denkmalpflege Hessen. 1-2021. duk@fd-hessen.de, www.denkmalpflege-hessen.de ISSN 2747-4542



Aus dem Inhalt: Restaurierung des Kurbrunnens in Bad Nauheim; Restaurierung der Frauenfriedenskirche FFM; Römische Wasserbaukunst in der Wetterau; Die Wasser der Mattiaker; Aquädukte in Wiesbaden.

DOMUS ANTIQUA HELVETICA

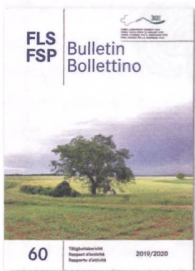
Hrsg. von der Schweizerischen Vereinigung der Eigentümer historischer Wohnbauten. Bulletin No 73, 5/2021. sekretariat@domusantiqua.ch, www.domusantiqua.ch



Aus dem Inhalt: Von Talglütern und Lüstern: Innenbeleuchtung im Zeitalter der Aufklärung; Frischer Wind und romantische Beleuchtung im alten Walserhaus in Obermatten; Sommerhaus Vigier; «Europens Diamant blüht hier und wächst zum Berge!»; Lichterglanz in Freiburg; Kristalllüster – Gespräch mit Händlern; Revolution in der Beleuchtung: eine Genfer Erfindung.

FLS FSP Bulletin Bolletino

Hrsg. vom Fonds Landschaft Schweiz (FLS). 60, Mai 2021.
info@fls-fsp.ch,
www.fls-fsp.ch



Aus dem Inhalt: Tätigkeitsbericht 2019/2020: Sympathieträger wirken als Landschaftsgestalter; Une très belle revalorisation du paysage rural; Un projet ambitieux à la magie du patrimoine naturel; Une réflexion vertigineuse – un trait d'union millénaire; Un paysage créé par l'humain pour l'humain.

Heimatschutz – Patrimoine

Publikation des Schweizer Heimatschutzes. 2/2021.
redaktion@heimatschutz.ch,
www.heimatschutz.ch
ISSN 0017-9817



Aus dem Inhalt: «Gute Architektur ist per se nachhaltig»; Wechselwirkungen von Denkmal und Architektur;

Gut zu wissen; Frisch gestrichen; Biodiversitätsinitiative; Strategie Nachhaltige Entwicklung; Schoggitaler; Marché Patrimoine; Vacances au cœur du patrimoine; Prix Wakker; Oh du schöne Landschaft! **Beilage:** Jahresbericht 2020

Hochparterre

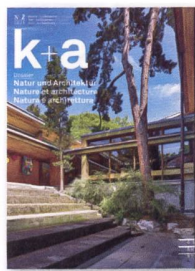
Zeitschrift für Architektur, Planung und Design. Nr. 6-7/21–8/21, 34. Jahrgang.
verlag@hochparterre.ch,
www.hochparterre.ch
ISSN 1422-8742



Aus dem Inhalt: **6-7/21:** Ohne Güter keine Stadt; Das letzte Hemd neu denken; Genfer Theaterdonner; Kein Torkel in der Grünzone; Klimaschutz im Freiraum; Die Realität ist zu komplex; Dialektik des Holzbaus; Der Natur abgeschaut; «Leantech ist das Gebot der Stunde». **Themenheft:** Der letzte Baustein. **8/21:** «Die Moral würde ich gern aussen vor lassen»; Die Unterwasser-Landschaftsarchitektur; Auf der Zielgeraden ausgerutscht; Den Campus auffrischen; Im Dickicht der Stadt; «Ein Roboter ist wie ein komplizierter Hammer»; Eins unters Dach gekriegt; Züge planen, Züge füllen. **Themenheft:** Der Anfang einer Geschichte.

k + a

Kunst + Architektur in der Schweiz / Art + Architecture en Suisse. Hrsg. von der Gesellschaft für Schweiz. Kunstgeschichte (GSK).
N° 2/2021. gsk@gsk.ch,
www.gsk.ch



Aus dem Inhalt: Natur und Architektur – Nature et architecture – Natura e architettura; Aalots Auffassung vom Naturbezug; Ein Modell für Nachhaltigkeit; «Es geht um eine Neuerung des Wohnraums»; Die Idee der klimaangepassten Stadt; Geisendorf – l'école dans le parc; Schwimmen, träumen, chillen im Landschaftspark; Raum und Form, Ornament und Material; Pflege im Bestand; Dighe e percezione del paesaggio alpino nell'antropocene.

Minaria Helvetica

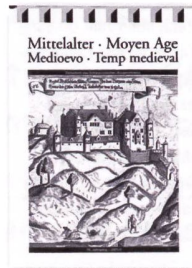
Schweizerische Gesellschaft für historische Bergbauforschung. 40/2019.
www.sghb.ch
ISSN 1018-7421



Aus dem Inhalt: Sammlungen aus dem Bergbau: Neues von Karbidgrubenlampen «Made in Switzerland»; Kohlenbergwerk Sellenbüren; Prähistorischer Bergbau im Oberhalbstein – von Ton bis Torf; FotoMinaria – Heidi Hostettler; Protokoll der 40. Jahresversammlung der SGHB in Sargans/Gonzen (SG) vom 25. bis 27. Oktober 2019.

Mittelalter / Moyen Age

Zeitschrift des Schweizerischen Burgenvereins.
26. Jahrgang – 2021/2.
www.burgenverein.ch
ISSN 1420-6994



Aus dem Inhalt: Schloss Altenklingen – ein Werkstattbericht aus der Burgen- und Schlossforschung; Die Abtei Reichenau und der Thurgau; Der schildförmige Anhänger von Degersheim SG, Bubental.

Österreichische Zeitschrift für Kunst und Denkmalpflege

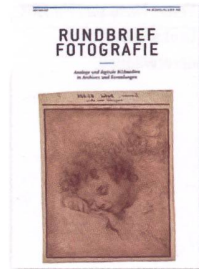
Herausgeber: Österreichisches Bundesdenkmalamt.
LXXIV, 2020, Heft 1/2.
prepress@agens-werk.at
ISSN AUT 0029-9626



Aus dem Inhalt: Zum Projekt «Dürerzeitliche Wandmalerei im Wiener Stephansdom» – Die Denkmalpflege und die Wissenschaften; Das Bischofsforst im Wiener Stephansdom als Ort fürstlicher, privater und staatlicher Repräsentation; Das imaginäre «Retabel»; Die frühneuzeitliche Interdependenz von Plastischem und Gemaltem in der Vorhalle des Bischofsforstes in St. Stephan in Wien.

Rundbrief Fotografie

Analoge und digitale Bildmedien in Archiven und Sammlungen. Hrsg. vom Deutschen Dokumentationszentrum für Kunstgeschichte – Bildarchiv Foto Marburg, Marburg/DE, in Zusammenarbeit mit dem Museumsverband Baden-Württemberg und weiteren Institutionen.
Vol. 28 (2021), No. 1 / N.F. 109. contact@seidelpublishers.de
ISSN 0945-0327



Aus dem Inhalt: Fotografische Rohdaten: Zur Sichtbarmachung von Ed Ruschas Strassenfotografie; In Kontakt mit dem Medium: Die chilenische Krise im Livestream der Galería CIMA; Fotografie und Kurati-on im Digitalen

Die Schweizer Museumszeitschrift

La Revue suisse des musées – La Rivista svizzera dei musei – La Revista svizra dals museums. Hrsg. vom Verband der Museen der Schweiz (VMS) und ICOM Schweiz – Internationaler Museumsrat. Nr. 17/2020.
info@museums.ch,
www.museums.ch



Aus dem Inhalt: Discurs da muntogna a muntogna; Museo cantonale di storia naturale; Blick über die Grenzen: Das Grand Egyptian Museum bei Gizeh; Politique culturelle: Diversité.

TEC21

Fachzeitschrift für Architektur, Ingenieurwesen und Umwelt. Nr. 14–22. 147. Jahrgang. abonnemente@staempfli.com, www.tec21.ch ISSN 1424-800X



Aus dem Inhalt: **Nr. 14:** Günstig wohnen mit Holz: Dreimal gut und günstig; Landschaft und Stadt im Zwiesgespräch. **Beilage:** Bâtisseurs Suisses: Brauen Wälchli Architectes. **Nr. 15:** Ein neuer Blick auf alte Grenzen: «Wir sind Handwerker der gebauten Umwelt»; «Die Grenze als bewohntes Territorium»; «Wir haben eine hohe Präzision erreicht»; **Nr. 16:** Fluss im Fels, Steine im See: Mehr (als) Durchfluss; Seen, angebohrt und aufgeschüttet. **Nr. 17:** Günstig wohnen trotz teurer Lage? Zürich: Bunte Zaubenburg; Genf: Der Artamis-Archipel. **Nr. 18:** Kostbare Körner: Gier nach Sand; Im Überfluss vorhanden – und doch knapp. **Nr. 19:** Virtuoses Bühnenspiel; Umbau und Erweiterung Kurtheater Baden. **Nr. 20:** Graues Potenzial; Um- und Mehrfachnutzung von Verkehrsinfrastrukturen. **Nr. 21:** Spurensuche: Frühe Architektinnen und ihre Bauten heute. **Nr. 22:** Simulieren geht über studieren; Wie und wo dynamische Analysen helfen.

werk, bauen + wohnen

Offizielles Organ des Bund Schweizer Architekten BSA. 5/2021 – 7-8/2021. info@wbw.ch, www.wbw.ch ISSN 0257-9332



Aus dem Inhalt: **5/2021:** Materialkreislauf – Ressourcen besser nutzen. Das Bauteil bestimmt; Kreativer Ungehorsam; Bricolage 1: Bauteilpass; Bricolage 2: Bauteilbörse; Monument für ein Wochenendritual; Holistische Architektur; Bricolage 3: Nachwachsende Baustoffe; Bricolage 4: Kreislaufypologie; Wiederverwendbare Tragsysteme. **6/2021:** Pouillon in Algerien – Formale und räumliche Vielfalt. Städtisches Wohnen in Stein; Offene Komposition – mehrfache Lesbarkeit; Im Dienst des Menschen; Bauten für den Tourismus; Blutige Befreiung; Leben, Literatur, Bauten. **7-8/2021:** Besser wohnen – Diele, Erker, Laubengang. Die Diele: Tanzboden der Architektur; Der Erker: Nase des Hauses; Der Laubengang: Eine Wiedererwägung.

ZKK

Zeitschrift für Kunsttechnologie und Konservierung. 34. Jahrgang 2021, Heft 1. wernerworms@gmx.de, www.wernersche.com ISSN 0931-7198

Aus dem Inhalt: Kunststoffe in Form – Anmerkungen zur Designgeschichte als Werkstoffgeschichte; Wie eine Sammlung Materialgeschichte erzählt: Kunststoffe im Technischen Museum Wien; Masse-Unikate-Dokumente: 6000 Zahnbürsten im Staatlichen Museum Auschwitz-Birkenau; Der Einfluss von Klimabedingungen auf die Degradation von Celluloseacetat sowie Empfehlungen zum Umgang mit Objekten aus Celluloseacetat; «Wie ein Chirurgus bei einem Regiment Soldaten» Zur Geschichte der Gemälderestaurierung bei den königlich preussischen Gemäldesammlungen des 18. Jahrhunderts;

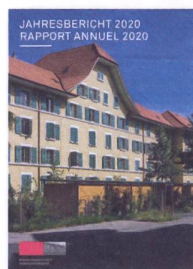


Spurenbestandteile in frühmittelalterlichem Ägyptisch Blau als Informationsträger; Überlegungen zum Erhalt von korrosionsgeschädigtem Betonwerkstein: Die Stubnitz-Lichtspiele in Sassnitz; Etablierte Klebstoffe in neuer Form; Holzeinschlag und Holzgebrauch; Der spätmittelalterliche Wandmalereizyklus des Thomas von Villach in Gerlamoos; Von Weiss zu Schwarz: Der Inkarnatfarbenwechsel der Einsiedler Madonna und ausgewählter Kopien.

Jahresberichte & Jahrbücher

Berner Heimatschutz

Jahresbericht 2020. 35 Seiten mit Abbildungen in Farbe. Bestellung: www.bernerheimatschutz.ch



Aus dem Inhalt: Jahresbericht des Präsidenten; Jahresbericht des Leiters der Bauberatung; Wie der Berner Heimatschutz in Biel Geschichte in der Autobahnplanung der Schweiz schreibt – ein Bericht über den Widerstand; Objektgebundene Beiträge des Lotteriefonds.

Denkmalpflege des Kantons St. Gallen/Denkmalpflege der Stadt St. Gallen

Jahresbericht 2020. 96 Seiten mit Abbildungen in Farbe. Bestellung www.denkmalpflege.stadt.sg.ch



Aus dem Inhalt: Fokus: Konstruktion und Handwerk; Berneck, Guldenhaus; Grabs, Studner Schuelhüseli; St. Gallen, Stiftsbibliothek; Die Geschichte ist ein Teil unserer Kultur ... Jahresbericht städtische Denkmalpflege 2020; Kapuzinerkloster Notkersegg – Sanierung der Decke im Konverssaal; Gatterstrasse 55a – Abbruch Wohnhaus – Dokumentation vor Abbruch.

Stiftung SIK-ISEA

Jahresbericht 2020. 90 Seiten mit Abbildungen in Farbe. Bestellung: www.sik-isea.ch



Aus dem Inhalt: Félix Vallottons Handschrift als Illustrator; Schweizer Kunst online; SIK-ISEA als Dienstleister; Materialien der Kunst; Personen, Zahlen, Fakten; Verein zur Förderung von SIK-ISEA.

SAGW

Jahresbericht 2020. 76 Seiten mit Abbildungen in Farbe. Bestellung: www.sagw.ch



Aus dem Inhalt: Einleitung: privilegiert und erneuert durch die Krise; Themen; Unternehmen und Infrastrukturen; Kommissionen und Kuratorien; Internationale Beziehungen; Wissenstransfer und Öffentlichkeitsarbeit; Publikationen, Veranstaltungen, Transferleistungen.